

Antragsteller(in): <small>Name, Vorname</small>	Geburtsdatum:	
Kind(er): <small>Name, Vorname</small>	Geburtsdatum:	
Gewerbetreibende/ Selbstständige/ Land- und Forstwirtschaft		
4.1 Einkommen vor der Geburt des Kindes		
Ich erzielte vor der Geburt des Kindes folgende Einkünfte:		
<input type="checkbox"/> aus Gewerbebetrieb, Gewerbeanmeldung erfolgte erstmals am: _____ <input type="checkbox"/> aus selbstständiger Tätigkeit, Anmeldung beim Finanzamt erfolgte erstmals am: _____ <input type="checkbox"/> aus Land- und Forstwirtschaft, Anmeldung erfolgte erstmals am: _____		
<p>Maßgebend für die Berechnung des Elterngeldes ist das durchschnittlich erzielte Erwerbseinkommen aus den zwölf Kalendermonaten vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes, wenn in dieser Zeit kein Mutterschaftsgeld oder Elterngeld für ein Vorkind bezogen wurde und kein Einkommensverlust aufgrund einer auf die Schwangerschaft zurückzuführenden Krankheit vorgelegen hat. Auf Antrag werden die betreffenden Monate nicht berücksichtigt und der Zwölfmonatszeitraum entsprechend zurückverlagert.</p> <p>Sollten Sie Pflichtabgaben zur gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Arbeitsförderung geleistet haben, bitte eine Aufstellung und Nachweise beifügen.</p>		
Folgende Unterlagen sind zum vorgeburtlichen 12-Monatszeitraum beigefügt:		
<input type="checkbox"/> z. Zt. gültiger Steuervorauszahlungsbescheid <input type="checkbox"/> Steuervorauszahlungsbescheid ist nicht ergangen <input type="checkbox"/> Gewinnermittlung (bei mehreren Einkunftsarten diese bitte getrennt ausweisen) <input type="checkbox"/> Aufstellung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und/oder zur Arbeitsförderung mit Nachweisen <input type="checkbox"/> Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und/oder zur Arbeitsförderung wurden nicht entrichtet		
Abweichend		
<p>von o.a. Regelung wird das Einkommen aus dem letzten, abgeschlossenen Veranlagungszeitraum (letztes Kalenderjahr) zugrunde gelegt, wenn die Tätigkeit sowohl im letzten Veranlagungszeitraum als auch im maßgebenden, vorgeburtlichen Zwölfmonatszeitraum durchgängig ausgeübt wurde und in dieser Zeit kein Mutterschaftsgeld oder Elterngeld für ein Vorkind bezogen wurde und kein Einkommensverlust aufgrund einer auf die Schwangerschaft zurückzuführenden Krankheit vorgelegen hat.</p> <p>Sollten Sie Pflichtabgaben zur gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Arbeitsförderung geleistet haben, bitte eine Aufstellung und Nachweise beifügen.</p>		
Folgende Unterlagen sind zum Einkommen aus dem letzten, abgeschlossene Veranlagungszeitraum beigefügt:		
<input type="checkbox"/> Steuerbescheid <input type="checkbox"/> Steuerbescheid liegt noch nicht vor, anbei Jahresabschluss und Steuervorauszahlungsbescheid <input type="checkbox"/> Steuervorauszahlungsbescheid ist nicht ergangen <input type="checkbox"/> Aufstellung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und/oder zur Arbeitsförderung mit Nachweisen <input type="checkbox"/> Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und/oder zur Arbeitsförderung wurden nicht entrichtet		
4.2 Einkommen nach der Geburt des Kindes		
Ich werde innerhalb des Elterngeldbezugszeitraumes o.a. Einkünfte erzielen:		
<input type="checkbox"/> nein (Nachweise beifügen, z.B. Gewerbeabmeldung) <input type="checkbox"/> ja, meine Arbeitszeit betrug vor der Geburt des Kindes _____ Stunden/ Woche. Zur Einhaltung der gesetzlich zulässigen Arbeitszeit innerhalb des Elterngeldbezuges (max. 30h / Woche) habe ich folgende Vorkehrungen getroffen (Nachweise beifügen, z.B. bei Einstellung einer Arbeitskraft den Arbeitsvertrag): _____ _____		
Voraussichtlicher Gewinn im Elterngeldbezugszeitraum:		
Einkunftsart	Zeitraum	Gewinn
selbstständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ EUR (Monat / Zeitraum *)
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ EUR (Monat / Zeitraum *)
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ EUR (Monat / Zeitraum *)
Meine Pflichtabgaben zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Arbeitsförderung werden sich in diesem Zeitraum auf _____ EUR (Monat / Zeitraum *) belaufen. * nichtzutreffendes streichen		
<p>Hinweis: Nach § 8 BEEG erfolgt nach Ablauf des Bezugszeitraumes die Feststellung der tatsächlichen Einkünfte. Die Bewilligung des Elterngeldes hat damit nur eine eingeschränkte Bestandskraft und steht unter dem Vorbehalt einer späteren endgültigen Entscheidung. Zuviel gezahltes Elterngeld ist zurückzuerstatten. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Nachzahlung im Falle höherer Ansprüche auf Elterngeld.</p>		
Datum Unterschrift des Antragstellers	Anlagen:	_____